

Meine gute alte Polly!

Wie sehr mich Dein lieber Brief gefreut hat - mag Dir die "umgekehrte" Antwort beweisen - vor einer Stunde hat mir der Postbote Deine lieben Zeilen gebracht! Polly - was ich am Weihnachtsabend - allein - ohne Mann und Kinder gelitten habe - sag ich mir Dir - weil Du mich kennst und mir glaubst ohne "Schwüre" und "Ehreuwörter" - aber ich hätte vor Schmerz am liebsten laut gebrüllt. Dieses Heimweh - dieses entsetzliche Heimweh! Ich war ja in lieber Gesellschaft bei Käthe Börsch und Harry Liedtke (Stallenbergs grüßen mich kaum - ich glaube sie mißt mir meinen Erfolg sehr übel) aber meine Gedanken waren daheim - bei den Meinen - und plötzlich hatten sie alle keine Fehler, mich vorzüge - und alles Hässliche war vergessen und nur die unendliche Sehnsucht war da! Ich habe diesen Abend - allein, in der Fremde - als

eine Strafe empfinden, für irgend
ein übermüsstes grosses Unrecht!
Dass Du an mich gedacht hast
Polly - danke ich Dir tausendmal!
Jetzt kann ich mir denken - was
es heisst - blind werden! Ich hab's
beinahe getroffen! Aber ich will mich
nicht versündigen - es gibt wirklich
ein grösseres „Unglück“ und der
liebe Gott soll mich nicht strafen
für meine Undankbarkeit - aber
das blöde Herz lässt sich nicht von
den Mark's bestechen - das sitzt
noch - am rechten Fleck! - - -

Hausi war nicht bei mir - ihr Auf-
enthalt hätte für 10 Tage inclusive
Reise 25.000 Kr. gekostet! Das geht
nicht Polly! Ich tingele nach der
„Botschafterin“ noch in der „Kakete“
damit ich endlich reich“ werde -
und dann wirft man das Geld
so hinaus! Lach' mich nicht aus
Polly - mein Alter hat mir am
meisten gefehlt - mehr wie die
Kinder! Allen Proll von früher
schwimmt, und mir eine schöne,
tiefe, reine Kammeradschaft bleibt!

Er war ehulich verzeifelt - dass er
 mich entbehren müsste - ich hatte
 Angst - er wird mir krank! Von
 den Jammernbriefen machst Du
 Dir keinen Begriff! Er ist ja auch
 so abergläubisch! - Ja meine gute
 Alte - hier geht es ihm mich zu - wie
 im den gemissenen Schlüssel - aber
 ich finde den Ausschuss nicht!
 Liebe - nette Menschen - aber eine
 andre Welt! Es fehlt ihnen der -
Thaum! Wenn sie "toll lüftig" sind -
 kommen mir die Thränen - weil
 sie mir leid tun - dass sie das
 für Humor halten! Eine andre
 Welt! Leider hab' ich wegen der
 bloßen Valuta prolongiert - sie
 haben mir 300 Mk. pro Abend zuge-
 legt - ich kam also erst am 16. I.
 nachhause! Februar geh ich wahr-
 scheinlich an die Olympica in Wien
 und im Frühjahr - in die Schweiz!
 Ich bemerke eben - dass ich fast nur
 von mir rede -! Soyka - Kartoušch
 hat mich belüftet! Sie hat was
 "übrig" für - verheiratete Männer!!!!
 "Es gibt doch so viel - ledige?! -

„Feschen Tratsch“ gibts hier keinen!
Die Menschen verrotten im Geldver-
dienen! Mein Polly! Dann gar nicht
leben! Aber dieses Hasten-ekelhaft!
Dabei gehen sie am Leben vorüber!
Kein Gndress werden wir uns nicht
sehen - weil Du zu mir kommen
wirst - einmal güt aüstratschen!
Besteht noch die Liebesglüt „Mikki u.
Paul?“ Was hat Maxel Neufeld für
einen Flirt? Ist er schon geschieden?
Die aufregendsten Sachen unter-
drückst Du mir!!! Geh Alte - schreib
mir bald wieder - Du glaubst gar
nicht - wie ich mich freie! Unseren
preuss. Priuren Gold, hab ich vor
einem Jahr geschrieben: „Mein
lieber manner Bruder“! Seither
ist Totenstille! Er hat es mir übel
genommen! Gudlich! Das sau ja
Kau Lait!! Küss mir Deinen kuil
herzlichst - ich hab ihn sehr sehr geru-
das weiss er auch - und sei Du viele
Tausendmal geküsst von Deiner
eigentlich recht einsamen

Flaus.
Millionen Schönes, Gütes, fürs neite
Jahr!